

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 29.11. – 04.12.2026 unter der Seminarnummer 846526 das Seminar „Zwischen Glanz und Grenze – Migration, Macht und Märkte an der Côte d’Azur“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Zwischen Glanz und Grenze – Migration, Macht und Märkte an der Côte d’Azur
Ort:	Nizza, Frankreich
Datum:	29.11. – 04.12.2026 (Seminartage: 30.11. – 04.12.2026)
Seminarleitung:	Andrea Kovacevic

Seminarbeschreibung

Die Côte d’Azur steht exemplarisch für die Dynamiken Europas: wirtschaftliche Prosperität trifft auf soziale Ungleichheit, kulturelle Vielfalt auf politische Spannungen. Das Seminar analysiert die Region um Nizza als Schnittpunkt von Geschichte, Migration und Märkten. Anhand von Expertengesprächen, Stadterkundungen und thematischen Arbeitsphasen werden politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen reflektiert. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu einer vertieften Auseinandersetzung mit Fragen europäischer Integration, Grenzpolitik und gesellschaftlicher Verantwortung zu befähigen.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Erarbeitung eines historischen und politischen Verständnisses der Côte d’Azur als europäische Grenzregion
- Reflexion von Migration, Integration und postkolonialen Perspektiven
- Analyse ökonomischer, technologischer und sozialer Entwicklungen
- Förderung politischer, interkultureller und gesellschaftlicher Urteilskompetenz
- Transfer der Erkenntnisse in berufliche und gesellschaftliche Kontexte

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Fachgespräche mit Expert:innen, thematische Stadterkundungen, Gruppenarbeiten und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für politische und gesellschaftliche Analyse genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen individuelle Perspektivenbildung.

Tagesprogramm

Sonntag: Anreise

Montag – Geschichte, Identität und politische Entwicklung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Einführung in Zielsetzung, Ablauf und thematische Schwerpunkte der Woche
- Historische Entwicklung Nizzas als Grenzstadt zwischen Italien und Frankreich
- Politische Identität und nationale Zugehörigkeit im Wandel: von der Savoyer Zeit zur Eingliederung in Frankreich
- Diskussion: Stadtgeschichte als Spiegel europäischer Machtverhältnisse

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Stadtentwicklung und politische Steuerung in der Gegenwart – kulturelles Erbe, Tourismus und Nachhaltigkeit
- Europäische Vernetzung kommunaler Politik: Nizza zwischen Regionalstrategie und internationaler Repräsentation
- Reflexion: Lokale Politik als Ausdruck europäischer Aushandlungsprozesse

Dienstag – Monaco: Ökonomie, Macht und europäische Sonderstellung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Entstehung und politische Struktur des Fürstentums Monaco
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Mechanismen einer Sonderzone: Finanzmärkte, Immobilien, Prestige
- Diskussion: Souveränität, Steuerpolitik und soziale Verantwortung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Historische Symbolik der Grenze: Machtinszenierung von der Antike bis zur Gegenwart
- Der Übergang von feudaler Herrschaft zu global vernetzten Märkten
- Reflexion: Wirtschaftliche Autonomie und soziale Verantwortung im europäischen Kontext

Mittwoch – Migration, Erinnerung und gesellschaftliche Teilhabe

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Migrationsgeschichte Nizzas im 20. Jahrhundert: Zuwanderung aus Italien, Nordafrika und Osteuropa
- Stadtentwicklung und soziale Segregation: Urbanisierung, Wohnen und Integration

- Reflexion: Migration als Motor und Herausforderung gesellschaftlicher Veränderung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Koloniale Vergangenheit und ihre Nachwirkungen in Südfrankreich
- Erinnerungskultur und Identität: die Erfahrungen der „Rapatriés“ und ihre gesellschaftliche Position
- Diskussion: Postkoloniale Perspektiven und kulturelle Pluralität im heutigen Frankreich

Donnerstag – Wirtschaft, Innovation und soziale Verantwortung

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Struktur und Funktion des Technologieclusters *Sophia Antipolis*
- Innovationspolitik, Forschung und wirtschaftliche Vernetzung im europäischen Vergleich
- Analyse: Standortentwicklung zwischen ökonomischer Dynamik und sozialer Nachhaltigkeit

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Technologie und Arbeitswelt: gesellschaftliche Chancen und Risiken des digitalen Wandels
- Ökonomische Machtzentren im europäischen Süden – Wettbewerbsfähigkeit und Verantwortung
- Reflexion: Wirtschaftlicher Fortschritt und soziale Balance als politische Herausforderung

Freitag – Europa im Spiegel der Côte d’Azur

Vormittag (09:00–13:00, inkl. 30 Min. Pause)

- Europäische Perspektiven: Migration, Märkte und Machtverhältnisse im Wandel
- Analyse: Südfrankreich als Mikrokosmos europäischer Herausforderungen
- Diskussion: Politische, kulturelle und ökonomische Lehren aus der Woche

Nachmittag (13:30–15:30)

- Zusammenführung zentraler Erkenntnisse
- Transfer in berufliche, gesellschaftliche und politische Kontexte
- Reflexion: Die Rolle des Individuums im europäischen Integrationsprozess

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.